



Die Erlöse vom ersten Lions-Gäubodenlauf sollen Schulen, Vereine, Organisationen vor Ort sowie anderen Lions-Projekte unterstützen. Foto: Christin Klose/dpa

Laufen für den guten Zweck

Über 200 Teilnehmer bereits für den Lions-Gäubodenlauf angemeldet

„Über 200 Menschen aus sieben Nationen haben sich bisher zum virtuellen Lions-Gäubodenlauf angemeldet“, sagt Lions-Präsident Gerald Murrer. Da der jährliche Trödelmarkt heuer zum zweiten Mal ausfallen musste, wurde eine Alternative gefunden, um eine Geldquelle für soziales Engagement sicherzustellen.

Im März findet traditionell der Trödelmarkt der Lions statt. Inzwischen ist jedoch der 45. und 46. Markt ausgefallen. Ganz nach dem Vorbild der Grazer Lions hat Murrer aus diesem Grund den Lions-Gäubodenlauf ins Rollen gebracht. Fünf Kilometer laufen oder walken kann am 24. und 25. April jeder für sich, mit Mitgliedern seines Haushalts, auf der gewohnten Liebblingsstrecke. Kinder und Senioren können sich auf 1,5 Kilometer konzentrieren. „Virtuell ist nur das Drumherum“, sagt Murrer. Gelaufen wird echt und draußen in der Natur. Die

Teilnahme erfordert, dass jeder selbstständig seine Zeit, anhand einer Pulsuhr oder einer Smartphone-App misst und sie dann den Lions beispielsweise per Screenshot von Distanz, Zeit und Datum meldet. „Das erfolgt auf Vertrauensbasis.“

Holz-Medaillen für die Schnellsten

Voraussetzung ist, dass man sich zu dem Ereignis über die Lions-Homepage www.lions-straubing.de anmeldet und das Startgeld in Höhe von 9,99 Euro, per Kreditkarte oder einmaligen Bankeinzug, begleicht. Für Kinder, Schüler und Studenten kostet die Teilnahme 2,99 Euro.

„Individuelles Aufstocken ist selbstverständlich möglich“, sagt Murrer. Die Anmeldung ist bis 24. April möglich. Wenn man möchte, kann von den Lions eine Teilnehmer-Urkunde erstellt werden. Eine Medaille gibt es auf Wunsch ebenso dazu. Sie ist jedoch nicht wie jede

andere. Passend zur Stadt der nachwachsenden Rohstoffe wird sie aus Holz in einer Werkstätte für Menschen für Behinderung der Lebenshilfe Regensburg gefertigt. Gegen weitere 1,99 Euro kann man seine sportlichen Grenzen im Vergleich mit einem Tigers-Spieler testen. Dabei wird ein Tigers-Star eigens die fünf Kilometer laufen und seine Zeit virtuell als Messlatte aufbieten. „Die drei Teilnehmer, die eine schnellere Zeit als der Spieler schaffen, haben Aussicht auf eine Dauerkarte für die nächste DEL-Saison“, verspricht Murrer.

Die Startgelder des Lions-Laufs können ohne Abzug für soziale Zwecke gespendet werden, da alle Kosten durch Sponsoren gedeckt sind. Die Erlöse sollen Schulen, Vereinen und weiteren Organisationen vor Ort zugutekommen. Potenzielle Empfänger der Spende können ihre Chance auf bare Münze mit einer engagierten Teilnahme am Lauf beeinflussen. -cuk-